

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

28.1.1863 (No. 27)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27.

Mittwoch den 28. Januar

1863.

Freiwillige Feuerwehr.

Der diesjährige Ball findet nächsten

Sonntag den 1. Februar, Abends 7 Uhr,

in den Räumlichkeiten der Gesellschaft Eintracht statt.

Die hierzu erforderlichen Karten werden **Donnerstag den 29. Januar und Sonntag den 1. Februar**, jeweils Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Liederhalle-Zimmer abgegeben, und wird bemerkt, daß ohne diese der Zutritt zum Ball nicht gestattet ist.

Karlsruhe, den 27. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath,

L. Dölling.

L. Weber.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Bäckers Herrmann Kahn von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bäcker Herrmann Kahn hier im Rathhause dahier die nachverzeichneten Fahrnisse, als:

1 Chiffonier, 2 Schränke, 1 Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Küchenschrank, 1 Bettstatt, 1 Mehlfasten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Porzellan und Küchengeräthe, sowie sonstige zur Bäckerei gehörigen Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. Januar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung

von

Leinwand, Hand-, Tisch- und Taschentüchern nebst **Gedecken**

findet wegen Auflösung eines (Associe-) Geschäfts — jedoch nur stückweise —

Mittwoch den 28. Januar

und

Donnerstag den 29. Januar,

je Vormittags von 9 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

im Verkaufs-Local Langestraße Nr. 155, im Hause des Herrn Kaufmanns Mayer — dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber — durch den Unterzeichneten statt.

J. Scharpf, Commissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 25, im Hintergebäude, ist ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und zwei Speicherkammern, auf den 23. April zu beziehen.

Karlsstraße Nr. 37 ist ein Zimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten; daselbst sind zwei möblirte Zimmer auf den 1. Februar zu beziehen. Näheres im Laden.

Kasernenstraße Nr. 6 ist im Hintergebäude eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und den dazugehörigen Räumlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Vorderhause eine Treppe hoch.

Kronenstraße Nr. 20 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz u., und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Langestraße Nr. 15 ist der zweite Stock, bestehend in einem großen und zwei kleineren Zimmern und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; nach Verlangen kann auch der Garten dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 199 ist eine Wohnung im zweiten Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher nebst Zugehör.

Waldhornstraße ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Leibkutschker Heins im großh. Marstall.

Jähringerstraße Nr. 31 sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im Vorderhaus von drei bis vier Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, die andere im Hinterhaus von drei bis vier Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; dieselben können auf den 23. April bezogen werden.

Zirkel (innerer) Nr. 24 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in

einem Saal mit Balkon, drei Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller, Mansarden, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 123 im Laden.

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Kammer, Holzstall &c. ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Auch kann Stallung und Dienerzimmer dazugegeben werden. Näheres innerer Zirkel Nr. 16.

Es ist ein Logis in der Amalienstraße, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Mansarde, Waschkammer, Keller und Speicher in der Nähe vom Garten Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten auf den 23. April ein ganzes Haus von 14 Zimmern, allem Zugehör und großem Hausgarten. Oder abgefordert:

Der erste Stock mit 5 Zimmern und allem Zugehör nebst Antheil am Hausgarten.

Der zweite Stock mit 8 Zimmern und allem Zugehör nebst Antheil am Hausgarten. Näheres jeden Tag von 11—2 Uhr Hirschstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße Nr. 49 (Eckhaus) ist die bel-étage, bestehend in 10 Zimmern, einschließend eines großen Salons, mit Gaseinrichtung für Borplatz und Küche, 3 Mansarden, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Chaisenremise und Kutschzimmer, zu vermieten. Näheres Auskunft bei Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe von der polytechnischen Schule, Fasanenstraße Nr. 15, ist ein Zimmer mit Kost sogleich zu vermieten.

Ein größeres oder ein kleineres Zimmer, beide möblirt, sind auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 37 parterre.

In einem Seitengebäude der Neuthorstraße, Aussicht gegen den Garten, sind zwei Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Auf den 23. Februar oder später sind zwei bis drei unmöblirte Zimmer, mit oder ohne Stallung für vier bis sechs Pferde, zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 86 im zweiten Stock.

In der Fasanenstraße Nr. 5, im untern Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer für einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Zwei ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, sind mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten Waldhornstraße Nr. 29 eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblirte Zimmer sind in der Nähe der Kunstschule sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Neue Waldstraße Nr. 83 ist ein neu hergerichtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Borderer Zirkel Nr. 3 sind zwei schön möblirte Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Zimmergesuch.

Für einen einzeln Herrn werden auf den ersten März zwei möblirte Zimmer zu mieten gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Weinkeller = Gesuch.

Ein guter geräumiger Weinkeller im westlichen Stadttheil wird zu mieten gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. M. entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves, gesittetes Zimmermädchen gesucht, welches schön nähen und bügeln kann. Näheres Akademiestraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges Mädchen, das spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 57 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Amalienstraße Nr. 75, im Hinterhaus, wird sogleich ein Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten versehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, in Dienst gesucht.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sogleich eintreten kann, gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 16.

[Dienst gesuch.] Eine Person, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin eine Stelle zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen im goldenen Hirsch.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen und putzen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

Hausknechtgesuch.

Ein solider Hausknecht, der gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sofortigen Eintritt innerer Zirkel Nr. 15.

Kapital anzuleihen.

1000 fl. sind anzuleihen in der Kasernenstraße Nr. 5.

Stellenauftrag.

Durlacherthorstraße Nr. 42 wird ein Hausknecht gesucht, der gut mit Pferden umzugehen weiß.

Stellenge suche.

Ein gewandter Diener, welcher serviren und gut mit Pferden umgehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mensch, der einen guten Charakter besitzt, von braven Eltern erzogen ist, gerne und willig arbeitet, sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft oder als Ausläufer in einem Geschäft; derselbe kann durch Personen empfohlen werden, denen man Glauben schenken kann. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein Mann von geistigem Alter, welcher schon mehrere Jahre gedient hat, wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht zu erhalten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Heidelberg.

Verlorenes Medaillon.

Gestern Morgen wurde von der Akademiestraße bis zum Ludwigsplatz ein goldenes Medaillon mit Photographie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Akademiestraße Nr. 37 abzugeben.

10 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher die Sonntag Abend verlorene goldene Borstecknadel mit 20 Diamantsteinen auf der Polizeiwachstube abgibt.

Verloren.

Samstag Nachmittag wurde in der Amalienstraße ein **Vatistaschentuch** mit zwei eingestickten A. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Amalienstraße Nr. 17 abzugeben.

Hausverkauf.

Ein in sehr guter Lage in der Jähringerstraße gelegenes, zweistöckiges Haus mit Mansardenwohnung, zweistöckigem Hinterbau und Hofraum ist um den billigen Preis von 9000 fl. zu verkaufen. Näheres Kronenstraße Nr. 15 im Laden.

Pferdverkauf.

Ein Pferd, braune Stute, 9 Jahre alt, welches zum Fahren und Reiten geht, ist zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 151.

Verkaufsanzeige.

In der Waldhornstraße Nr. 15, im Hinterhaus, ist ein Kanapee und 6 Stühle mit rothem wollenem Plüsch nebst einem runden Tisch und ein Kommod, alles noch in gutem Stand, billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

Eine **Stalleinrichtung** für drei Pferde ist billig zu verkaufen in der Steinstraße Nr. 9 parterre.

Ein **Pianino** in Ballfander von einer der besten Fabriken Londons ist zu verkaufen. Für musikalisch gebildete Spieler (besonders Damen) bietet sich die seltene Gelegenheit, ein solches billig zu erlangen. Es ist das letzte Stück aus früher gehaltenen Borräthen und wird wegen Aufgabe des Geschäfts bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben. Das Nähere zu erfragen bei Musiklehrer Haunz, zwischen 2 — 4 Uhr, Nr. 30, Spitalstraße.

Ein Garderobe-Schrank

mit drei Thüren, in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen in der Jähringerstraße Nr. 59.

Haus-Kaufgesuch.

Wer ein zum Geschäftsbetrieb geeignetes Haus zwischen der Karlsstraße und dem Marktplatz zu verkaufen hat, wolle seine Adresse mit Preisangabe auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Kaufgesuch.

Eine **Briefcopier-Presse** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel und Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Anzeige.

Innere Zirkel Nr. 19 werden **Betten und Möbel** billig vermietet.

Eine Schildgerechtigkeit

wird zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Den verehrlichen Bewohnern Karlsruhe's die ergebenste Anzeige, daß ich die Bäckerei Kronenstraße Nr. 15 pachtweise übernommen, um unter meinem Namen und Rechnung zu betreiben. Mein eifriges Bestreben soll dahin gehen, dem mir zugewendet werdenden Vertrauen durch aufmerksame und pünktliche Bedienung entgegen zu kommen.

Mit dem Heutigen ist mein Laden geöffnet, und bitte um freundlichen Besuch.

August Kühn.

Von dem beliebten

Souchong- und Imperial-Thee

ist wieder frische Sendung eingetroffen bei

Heinrich Fellmeth.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt die nun eingetroffenen ger. **Schellfische** (zubereitet wie Soles), ebenso ganz frische **Schellfische**, Cabeliau, Soles, Turbots, Bückinge, frische Austern, Caviar und billige Homards, ger. Winterlachs, Straßburger Gänseleberpasteten und feinste Würste, schönes franz. Geflügel und Perdreaux rouges, frische, getrocknete und eingedämpfte Perri-gord-Trüffel, Champignons, Morcheln, Oliven, Capern, Sardellen etc.,

— auch schöne pommer'sche **Gänsebrüste**, —
ferner vorzügliches **Bock-Bier** von München,
" " **Sauter-Bier** vom Spaten.

Göttinger, Braunschweiger, veron. Salami, westph. Schinken, roh und gekocht, Frankfurter Leber-, Blut- und Bratwürste, Wertheimer Leber- und Blutswartenmagen, (Leber- und Blutwürste à 4 kr. per Stück), Preßkopf, Ochsenmulsalat etc. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Cabeliau, Schellfische,

Bückinge, Heringe, marinirte Heringe, russ. marinirte Sardellen, Sardines à l'huile, Thun-fisch, Kräuter-Anchovis empfiehlt

C. Däschner.

THEE.

Souchong à 1 fl. 48 kr. bis 3 fl. 12 kr. per \mathcal{A} ,
Peccoe à 2 fl. 48 kr. bis 6 fl. — kr. „
Hayson à 4 fl. 24 kr. „

empfehlen in bekannten vorzüglichen Sorten

A. Winter & Sohn,

Grossh. Hoflieferanten.

Frische Schellfische, Soles, Cabeliau, Bückinge zum
Roheffen und Braten empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Wachsstöcke

sehr schöne gemalte, weiße, farbige in allen
Größen und von bester Qualität verkauft en
gros & en détail

Conradin Haegel,

Großh. Hoflieferant.

Glacé-Handschuhe,

sowie

Ball-Handschuhe

empfiehlt

C. H. Korn.

**Winter-Handschuhe,
Uniforms-Handschuhe,
Glacé-Handschuhe**

empfehlen

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Berliner Pfannkuchen, Apfelfuchen, Käse-
fuchen, Kugelbopf, Theekuchen, alle Tage frisch,
sowie alles übrige feine Backwerk zu haben bei

F. Siebelheimer,
Langestraße Nr. 58.**Anzeige.**

Schöner **Blumenkohl**, **Kopfsalat**, **Spar-
geln**, **Monatrettig**, **Champignon** etc. etc.
und so eben frisch angekommen bei

A. Knapper & Comp.

Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß
er, nachdem nun die Jahreszeit so weit vorgerückt,
seine **Straßburger Winterwaaren**, als:
Castorstiefel, Ligenstiefel und Schuhe, Pantoffeln,
alle Arten Kinderstiefel etc. um den Ankaufspreis
abgibt.

Georg Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbsprinzenstraße Nr. 25.**Anzeige.**

Von heute an kostet das Pfund reinausge-
lassenes **Schweineschmalz** 24 kr., im Hause
wie auf dem Markte.

Karl Gartner, Metzgermeister.

300000 Gulden,

Hauptgewinn der vom Staate garantirten
neuen Prämien-Verloosung.

Ziehung am 1. Februar l. J.

Dieses von allen bestehenden Geld-Verloosungen
mit den größten Treffern ausgestattete Unternehmen
bietet den Theilnehmern die äußerst günstige Aus-
sicht dar, mit nur einer sehr geringen Einlage be-
deutende Kapitalien zu gewinnen.

Hauptgewinne: **114mal 300000 fl.**, **114-**
mal 50000 fl., **114mal 25000 fl.**, **228-**
mal 10000 fl., **1710mal 5000 fl.**, **3420-**
mal 1000 fl. etc. etc. bis **600 fl.** niedrigster
Gewinn, den jedes Obligations-Loos mindestens
erhalten muß.

Ein Antheil-Schein für obige Ziehung
gültig kostet 1 fl. 45 kr.

Sieben Antheil-Scheine für obige Ziehung
gültig kosten 10 fl. 30 kr.

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung
oder Postnachnahme prompt und verschwiegen aus-
geführt und erfolgen die Gewinnlisten nach der
Ziehung franko. Umfassende Verloosungs-Pläne
werden auf frankirte Anfragen gratis übersandt.

Karl Hensler in Frankfurt a. M.,
Staats-Effekten-Handlung.

Allerneueste
Grosse Geldverloosung
von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,
garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Rthlr. Pr. Set.
Ein halbes " " " 1 " " "
Zwei viertel " " " 1 " " "
Vier achtel " " " 1 " " "

Unter 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 zc.

Beginn der Ziehung am 18. kommenden Monats.
Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig kleinen Einlage so große Chancen dar.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

"Gottes Segen bei Cohn!"

wurde im verfloffenen Jahre am 2. Mai zum 17. Male und am 23. Juli zum 18. Male das größte Loos, sowie in den letzten 3 Monaten 2 Mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Angarten.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 1. Februar **Maskenball** statt.

Entree für Herren 24 fr., für Damen 12 fr.

Mit dem Bemerken, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, ladet höflichst ein

J. Eschann.

So eben ist bei **Paul Neff** in **Stuttgart** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

James Brown.

Vademecum für Gas-Consumenten.

Anweisung an Leuchtgas möglichst zu sparen.

(Nach der fünften Auflage des englischen Originals.)
Zweite Auflage. Preis 30 fr.

Diese höchst praktische Schrift hat in England die weiteste Verbreitung gefunden. Es ist Thatsache, daß ein großer Theil des Publikums, welches Gas brennt, die Gaseinrichtungen im Allgemeinen und insbesondere auch jene der Gasubren, sowie die Ursachen der bei dem Verbrauche vorkommenden Schwankungen nicht genügend kennt und dadurch leicht zu Schaden kommt. Den Gas-Consumenten nun in den Stand zu setzen, daß er seinen eigenen Vortheil hinreichend wahrnehme, und ihm zu zeigen, wie der Gasverbrauch möglichst vortheilhaft einzurichten sei, ist der Zweck vorliegenden, klar und leichtfaßlich geschriebenen Büchleins.



Masken

und

Ballhandschuhe

empfehl in großer Auswahl

D. Hilb,

am Marktplatz.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Frohsinn.

Nächsten Sonntag den 1. f. M. gesellige Unterhaltung im Vereinslokale, wozu wir sämtliche Mitglieder mit Familienangehörigen freundlich einladen. Zusammenkunft halb 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 28. Januar: Theater in Baden.
Die Hochzeit des Figaro. Oper in zwei Akten, von Mozart.

Donnerstag den 29. Jan. I. Quart. 16. Abonnementsvorstellung. **Der Störenfried.** Lustspiel in vier Akten, von Roderich Benedix.

Notizen für Donnerstag 29. Januar:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstrei: Holzversteigerung, Morgens 9 Uhr, Zusammenkunft im Gallenwäldchen.
v. Haber: Hausversteigerung im Geschäftszimmer von Notar Grimmer, vorderer Zirkel Nr. 15, Morgens 10 Uhr.

Scharpf Commissionär: Leinwandversteigerung, Vorm. von 9—12 Uhr und Mittags von 2—5 Uhr, Versteigerungsort: Langestraße Nr. 155.

Mühlburg, J. Hügle: Gerichts-vollzieher: Fahrnißversteigerung, Nachm. 1/2 2 Uhr im Rathhause.

Gestorben:

26. Jan. Emil, alt 9 Monate 3 Tage, Vater Schuhmacher Schüb.

27. " Pauline Stüber, alt 42 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Stüber.

27. " Josephine, alt 7 Tage, Vater Expeditior Herrmann.

Londoner Union - Assekuranz - Societät.

A. D. 1714.

Agentur Karlsruhe.

Wir haben das Vergnügen, die resp. Versicherten unserer Gesellschaft hiemit in Kenntniss zu setzen, dass die Berechnungen zur Bestimmung des Gewinns, den die Lebens-Versicherungs-Abtheilung unserer Gesellschaft vom 30. Juni 1855 bis zum 30. Juni 1862 gemacht hat, vollendet sind, und dass der Bonus für die letzten 7 Jahre bestimmt worden ist.

Aus dieser Berechnung, welche durch einen ausgezeichneten Mathematiker einer andern Gesellschaft vollständig bestätigt worden ist, ergibt es sich, dass nach Ausscheidung des für sämtliche Versicherungen erforderlichen Deckungskapitales ein wirklicher Ueberschuss von

L. stg. 141,803. 10. 11 oder ungefähr

Fr. 3,573,449. 35 übrig bleibt,

von welcher Summe **vier Fünftel** (80 Prozent) oder

113,412 Pfund stg.

2,858,738 Fr. **40** Cts.

den Besitzern der Polizen zufallen.

Wir haben ferner das Vergnügen, beizufügen, dass der Antheil der Polizen an obiger Summe **zwei Prozent**

der Versicherungssumme **für jedes Jahr** der Dauer des Versicherungsvertrages beträgt.

Wenn die resp. Theilhaber der Gesellschaft vorziehen sollten, auf andere Weise über diesen Betrag zu verfügen, so sind die Direktoren bereit:

- 1) Denselben zu seinem gegenwärtigen Baarwerth (Cash Value) auszubezahlen;
- 2) Kann derselbe zur verhältnissmässigen Verringerung der nächsten 5 Jahresprämien verwendet werden.

Ferner benachrichtigen wir die Theilhaber der Gesellschaft, dass bei einer der letzten Generalversammlungen der Gesellschaft beschlossen wurde, dass die periodische Gewinnvertheilung in Zukunft alle 5 Jahre, statt wie bisher von 7 zu 7 Jahren stattfinden solle. Diese Vergünstigung ist von einem wesentlichen Vortheile für alle mit Gewinnantheil Versicherte und wird ohne Zweifel sich des Beifalls der diessfälligen Versicherten erfreuen.

Da der obige Gewinnantheil beträchtlich grösser ist, als irgend einer, den die Gesellschaft bei einer frühern Gelegenheit erklärte und überhaupt einer der grössten Bonus, der je von einer alten Gesellschaft erklärt wurde, so sind wir überzeugt, dass er höchlich befriedigen wird, da er das Zutrauen vollkommen rechtfertigt, das unserer Gesellschaft geschenkt wird.

Gleichzeitig erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, dass der Betrag der zukünftigen Gewinnantheile wesentlich vom Umfang der neuen Geschäfte abhängt, welche die Gesellschaft von Jahr zu Jahr abschliesst, an deren Ausdehnung daher jeder Versicherte direkt interessirt ist.

Karlsruhe, den 17. Januar 1863.

**Die Agentur Karlsruhe:
Arheidt & Cie.**

Konzert-Anzeige.

Freitag den 30. Januar findet das vierte, dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnements-Konzert** des Gross. Hoforchesters, unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **v. Rotteck**, im grossen **Museums-Saale** statt.

Programm.

- 1) **Sinfonie** von Jadasohn (neu).
- 2) **Arie** von C. W. v. Weber, gesungen von Kammerfängerin Frau **Howitz**.
- 3) **Concerto** für Pianoforte (C-moll) von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fräul. v. **Rotteck**.
- 4) **Sinfonie** (A-dur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abonnements-Preise.

Für einen reservirten Platz zu den folgenden drei Konzerten	3 fl. — fr.
Für drei nicht reservirte Karten in den Saal	2 fl. 24 fr.
Für drei Karten auf die Gallerie	1 fl. 48 fr.

Billete für die drei folgenden Konzerte sind in den Musikalienhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey** zu haben.

Die Billete sind mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze für jedes Konzert gültig.

Carlsruher Turnverein.

Schul-Turn-Anstalt.

Dienstag den 3. Februar d. J. beginnt in unserer Anstalt der Unterricht für Jüglinge. Das Aufnahmsalter für dieselben bedingt das zurückgelegte 13. Lebensjahr. Diejenigen verehrlichen Eltern und Fürsorger, welche ihre Söhne in diesen Unterricht einzureihen gedenken, wollen ihre schriftliche Anmeldung bei Herrn Revident Big, Amalienstraße Nr. 20, bei Herrn Kaufmann Zollikofer, Langestraße Nr. 139, oder bei dem Vorstande des Vereins Steinstraße Nr. 15, gefälligst niederlegen, bei welsch' genannten Herren auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Im Namen des Turnrathes:

Der Turnlehrer.

Der Vorstand.

Nur Ritterstraße.

Billiger als in Auktionen!
 Ritterstraße bei **Ebler & Comp.**
 aus Mannheim
 verkaufen wir heute und morgen,
Mittwoch und Donnerstag,
 in **Stücken und Resten:**

Eine Parthie Vielefelder und Hausmacher-Leinen für Hemden und Betttücher, sowie für Kindswasch und Frauenhemden in $\frac{6}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit.

Eine Parthie Glacé-Handschuhe à 18 und 24 kr.
 Schlessische Leinwand per Elle 10, 12 und 15 kr.

Nur Ritterstraße, vis-à-vis Herrn F. W. Döring.

Ebler & Comp. aus Mannheim.



4), 5) und so weiter noch Mehreres, mit Schluß.

Der nämliche Beauftragte,
 der noch a mol nix z'befehla hat.

Bopfmilizen-Veteranen!

sowie die Freunde derselben sind auf heute, den 28. Januar, in die Kaserne geladen, neben dem Exercierplatz, zweiter Stock (Bürgerverein).

Damit sind alle Personen inbegriffen in auf- und absteigender Linie, als: Großväter, Väter, Tochtermänner, Sohn und Sohnes Sohn, so Diejenigen des männlichen Geschlechts angehörigen (awer anständig). Damit das Feldzeugmeisteramt im Verlesen nicht gestört werde, wird Tagesordnung festgesetzt, wie folgt:

- 1) Zusammenkommen mit Guten Abend,
- 2) Verlesen und Einschreiben der Vorhandenen,
- 3) verschiedene Redensarten über da und noch nicht da gewesenenes,

Champagner - Weine

verschiedener Qualitäten aus der hiesigen Hauptniederlage der Herren

Jules Mumm & Cie. in Reims

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, Oesterreichische-, Ungarische-, Spanische-, Portugiesische-, italienische und französische Morgen- und Dessert-Weine, sowie verschiedene Sorten rothe und weiße Landweine, feinere Liqueure und Sprite im Groß- und Kleinverkauf empfiehlt die Weinhandlung von

Wilhelm Frey,

Großherzoglicher Hof-Weinlieferant,
Steinstraße Nr. 15.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines **Waaren-Geschäfts** verkaufe ich von heute an alle meine **Waarenvorräthe**, um schnell damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Holz- und Steinkohlenniederlage.

Da bei ungünstiger Witterung mein Vorrath noch ziemlich groß ist, so gebe ich von heute an zu folgenden Preisen:

Stückkohlen	42 fr. der Centner,	per Wagenladung	39 fr. der Centner.
Dfengries	28 fr. " "		26 fr. " "
Schmiedegries	29 fr. " "		28 fr. " "
Waldbuchen Scheiterholz, dreikantig, 1jähriges, frei vor das Haus	22 fl.		— fr.
Dito zweijähriges			19 fl. 30 fr.
Waldbirken			16 fl. — fr.

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Klastern bei

Nathan Lämle Homburger,

Durlacherthorstraße Nr. 42.

Herr Hoflieferant **Ph. Daniel Meyer**, vis-à-vis vom Erbprinzen, hat die Gefälligkeit, Bestellungen für mich anzunehmen.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 28. Januar:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Männliches Porträt, von Canon. — Ein Porträt, von G. Hour.

Plastik:

Epielerter Knabe, von Meist in Karlsruhe. — Porträtbüste einer Dame, nach dem Leben modellirt, von Demselben. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Die Hochzeit des Figaro“, Oper in 2 Akten, von Mozart.

Donnerstag den 29.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Störenfried“, Lustspiel in 4 Akten, von R. Benedix.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Freitag den 30.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Viertes Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters im großen Museumsaal, dem Gesamtpublikum zugänglich. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 31.:

Siebente Wintervorlesung im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr Abends.

Sonntag den 1. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Katakomben“, Oper in 3 Akten, Text von Moriz Hartmann; Musik von Ferdinand Hiller.

Frohstimm: Gesellige Unterhaltung im Vereinslokale. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends.

Wochengottesdienst — Donnerstag 29. Januar. Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Stattpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.